

Textbearbeitung_2

Texte auswählen und darstellen

Zum teuersten Buch der Welt wurde auf einer Auktion in London das Evangeliar Heinrichs des Löwen. Die Bundesrepublik Deutschland mußte für den Schatz die ungeheuerliche Summe von 32,5 Millionen DM auf den Tisch des Auktionators legen. Wer den größten Reibach bei diesem Geschäft machte, kann nur vermutet werden - mit Sicherheit ist es nicht der deutsche Steuerzahler. Zum teuersten Buch der Welt wurde auf einer Auktion in London das Evangeliar Heinrichs des Löwen. Die Bundesrepublik Deutschland mußte für den Schatz die ungeheuerliche Summe von 32,5 Millionen DM auf den Tisch des Auktionators legen. Wer den größten Reibach bei diesem Geschäft machte, kann nur vermutet werden - mit Sicherheit ist es nicht der deutsche Steuerzahler. Der Schatz war früher im Besitz des Fürstenhauses der Welfen, die Heinrich den Löwen zu ihren Vorfahren zählen; es war dann in den 30er Jahren plötzlich verschollen. Über der Frage, ob ein so wertvolles Objekt in republikanischen Zeiten wie den unseren überhaupt in Privathand gehört und nicht vielmehr Allgemeingut sein sollte, ist aus Anlaß dieses spektakulären Geschäftes eine heftige Diskussion entbrannt.

Dass kürzeste Drama der Weltliteratur dünne das 35-Sekunden-Stück »Atem« von Samuel Beckett sein. Sein ganzer Inhalt: Zwischen dem Geräusch des Einatmens und des tiefen Ausatmens hört man den schwachen Schrei eines zu gebärenden Kindes.

Das modernste Forschungsschiff der Welt ist am 9.12.

1982 in Bremerhaven vom Stapel gelaufen und soll vor allem bei der Erforschung der Antarktis eingesetzt werden. Das 3900-Tonnen-Schiff »Polarstern« wurde mit einem Kostenaufwand von 220 Millionen DM gebaut und umfaßt modernste wissenschaftliche ~inrichtungen. Es ist zugleich für den Einsatz als Eisbrecher geeignet.

Die erste Demokratie der Welt verdanken wir den Denkern und Politikern des antiken Griechenland, indessen Stadtstaaten die Grundgedanken der demokratischen Staatsform zuerst entwickelt wurden.

Die längste Dominostein-Kettenreaktion aller Zeiten setzte im Januar 1984 Klaus Friedrich aus Tübingen ins Werk. Er baute in 30tägiger »Arbeit« eine ganze Welt aus Dominosteinen um sich auf, die er dann mit einem einzigen Anstoß seines Fingers wieder in sich zusammenfallen ließ. 10 Minuten dauerte die imposante Kettenreaktion - dann waren 280000 Dominosteine umgelegt und die Arbeit eines Monats dahin. Doch es bedeutete Weltrekord!

Dass kürzeste Drama der Weltliteratur dürfte das 35-Sekunden-Stück »Atem« von Samuel Beckett sein. Sein ganzer Inhalt: Zwischen dem Geräusch des Einatmens und des tiefen Ausatmens hört man den schwachen Schrei eines zu gebärenden Kindes.

Für die längsten Dramen der Literaturgeschichte mußten sich die Zuschauer oder Leser viel Zeit nehmen. Sie entstanden in der Yüan-Zeit (1280-1368) in China und hatten, wie das Beispiel des Dramas »Die Laute« von Kao Ming (um 1350) zeigt, bis zu 60 Akte.

Der höchste Druck, der je erzeugt wurde, kam in einem Forschungsinstitut der Carnegie-Institution in Washington zustande und maß 2,8 Millionen Bar.

Weltrekord Im Dauer-Drucken hatte sich der Computer-Spezialist Rudolf Hiener aus der Schweiz zum Ziel gesetzt, und er harter 57 Tage lang an seinem Computer aus. 681,5 Millionen Zeichen hat er dabei ausgedruckt und dazu nicht weniger als eine dreiviertel Tonne Papier benötigt.

Die höchsten Dünen der Erde werden in der verhältnismäßig kleinen Sandwüste Namib in Südwestafrika über 300 Meter hoch aufgetürmt. Erst an zweiter Stelle stehen die bis zu 300 Meter hohen Sanddünen in der Sahara, der größten Wüste der Erde. Die Dünen liegen im riesigen Sandmeer des großen Erg/AlgerienLibyen.

Der größte Emmentaler war im Jahre 1985 auf Tournee durch Deutschland. Das Riesenrad von Käse hatte einen Durchmesser von 2,40 Metern und rollte mit 4 Alphornbläsern im Geleit von Scheidegg bis nach Hamburg.

Das größte Erdloch der Welt ist das »Big hole« von Kimberly in Südwestafrika, aus dem über drei Tonnen Diamanten gewonnen wurden. Das 1200 Meter tiefe Loch mit einem Umfang von 1600 Metern wurde von Menschenhand geschaufelt.

Das größte Erdloch der Welt, das durch 1300 Tonnen schwere Bagger ausgehoben wird, entsteht in Hambach zwischen Köln und Aachen. Vier Schaufelradbagger mit einer Förderleistung von je 240000 Kubikmeter haben bis Ende 1983 ein 5 Kilometer langes und 1,8 Kilometer breites Erdloch für den Braunkohle-Tagebau ausgebagert. Mitte der neunziger Jahre soll dort eine Braunkohlenförderung von 50 Millionen Tonnen jährlich erreicht werden.

Den ersten Erdsatelliten entsandte am 4. 10. 1957 die Sowjetunion mit »Sputnik I« in den Weltraum; ihm folgten »Sputnik II« am 3.11.1957 und »Sputnik III« am 15.5.1958.

Das erste Fahrrad geht auf eine Erfindung von K. F Drais zurück, der im Jahre 1817 eine Laufmaschine konstruierte, die sogenannte »Draisine«. Ein Fahrrad mit Kurbel und Pedalen konstruierte im Jahre 1839 der Schotte Kirk Patrick MacMillan.

Das größte Fahrrad der Welt fehlte nach Ansicht von Winfried Ruloffs und Otto Trockmann aus Weyhausen bei Wolfsburg noch in der Liste der Fahrrad-Rekorde, die vom »ersten« über das »kleinste« bis zum »längsten« Fahrrad reicht. Also bastelten sie einen Riesen-Drahtesel von 440 Zentimeter Länge und 190 Zentimeter Höhe, dessen imposante Räder 176 handgefertigte Rekordspeichen brauchten. 500 Stunden war den beiden Bastlern dieser Rekord wert.

Das kleinste Fahrrad der Welt ist nochmals um einen Zentimeter kleiner geworden. Raino Frischknecht überbot mit dem Bau eines Fahrrades, das nur 9 Zentimeter über beide Räder mißt, erneut seine weltmeisterliche Leistung. Noch dazu konnte er den Mini-Drahtesel in Aktion demonstrieren und 13 Meter weit damit radeln (Abbildung Seite 36).

Die meisten Menschen auf einem Fahrrad waren bei der Show »Begnadete Körper« zu sehen, die der Wiener Andre Heller organisiert hatte. 18 Artistinnen aus China »radelten« gleichzeitig auf einem einzigen Fahrrad, ohne daß auch nur eine aus der Balance geriet.

Der größte Fisch ist der Riesenhai, der sich trotz seiner Riesenlänge bis zu 14 Metern als harmloser Planktonfresser am liebsten in warmen Gewässern aufhält.

Der kleinste Fisch und zugleich das kleinste Wirbeltier überhaupt ist die Grundel (Pandaka pygmaea), die, 7,5-11 Millimeter lang, in den Küstengewässern der Philippinen lebt.

Der längste Fjord der Erde ist erstaunlicherweise an der Küste Ostgrönlands zu suchen. Es ist der Nordwestarm des Scoresby-Sund, eine über 300km lange Meeresbucht mit Steilküsten.

Die längsten Fjorde Europas sind tief in die südwestnorwegische Küste eingeschnitten. Unter den bekannten Namen wie Hardanger-, Geiranger- oder Nordfjord ist der Sognefjord der König der Fjorde. Als längster und tiefster Fjord Europas füllt er ein von Gletschern ausgeschliffenes Tal von 180km Länge aus. Seine enorme Tiefe beträgt maximal 1303m, seine Breite 4000 m.

Die ausdauerndsten Flipper sind in Wien zu Hause, wo sie 202 Stunden lang die Stellung hinter den Spielgeräten hielten. (Der bisherige Rekordhalter, Curt Micheh, ein 24 Jahre alter Amerikaner, stand 200 Stunden hintereinander am Gerät und machte 2100 Spiele.) Heinrich Behr und Günter Baumgartner hielten sich während der tagelangen Flipperei mit Hilfe von Krafftutter, Duschen und Massagen bei Kräften; als in den letzten beiden Tagen mal der eine, mal der andere auszuflippen drohte, gewährte der große Freundeskreis den beiden moralische Unterstützung. Die glücklichen Weltrekordgewinner im Flippen hatten nach eigener Aussage von ihrem Lieblingssport nun aber keineswegs die Nase voll.

Den deutschen Rekord hält die Handball-Abteilung des TV Kierspe, die 120 Stunden am Spielgerät verbrachte. Jeweils vier Personen flipperten und wechselten sich dabei alle drei Minuten ab. Nach jeder Stunde gab es fünf Minuten Pause.

Der höchstgelegene Flughafen der Welt ist der 4035 Meter über dem Meeresspiegel gelegene »Aeropuerto ei Alto« von La Paz, der Hauptstadt Boliviens. El Alto steht auf der schwarzen Liste der gefährlichsten Flughäfen ganz oben, weil dort der Landeantflug ohne Radar und aus kürzester Entfernung aus über 7000 Meter Höhe erfolgen muß.

Das erste Flugzeug war das Werk des deutschen Flugpioniers Otto Lilienthal (1848-1896), der sich intensiv mit der Erforschung des vogelfluges beschäftigt hatte und 1891 mit einem von ihm gebauten Flugapparat den ersten Gleitflug durchführte. Der erste »Hopser« mit einem Propellerflugzeug gelang dem Franzosen dement Ader, dessen von einer Dampfmaschine angetriebene »Eole« 1890 etwa 50 Meter weit kam.

Der erste Forelienzirkus der Welt lockt staunende Zuschauer ins oberösterreichische St. Aegidi nahe der bayerischen Grenze. Der Bauer Karl Luger fand nämlich heraus, daß manche Forellen, auf Geheiß und durch Wurm-Lecker-bissen willtährig gemacht, bereitwillig durch Reifen springen, einen Ball über die Torlinie köpfeln und sogar in einen Bier-krug »hechten«, wenn sie sich von einem solchen Ausflug etwas versprechen. Die tierliebe Familie Luger läßt aber auch »versager«, die nicht so treffsicher sind wie Forelle » Rummenigge« und nicht so schwärz wie Forellen-Opa »Helmut Kohl« nicht verkommen. Sie landen nicht etwa in der Bratpfanne, sondern in einem sogenannten Streichelbecken, das auch liebevollen Besuchern zugänglich ist.

Das modernste Forschungsschiff der Welt ist am 9.12.

1982 in Bremerhaven vom Stapel gelaufen und soll vor allem bei der Erforschung der Antarktis eingesetzt werden. Das 3900~Tonnen-Schiff »Polarstern« wurde mit einem Kostenaufwand von 220 Millionen DM gebaut und umfaßt modernste wissenschaftliche ~inrichtungen. Es ist zugleich für den Einsatz als Eisbrecher geeignet.